

Zielgruppe

Kommunalpolitik und -verwaltung
im Herzogtum Lauenburg auf Gemeinde-, Amts-
und Kreisebene, Interessierte aus Vereinen,
Schulen und Ganztage

Organisatorisches

Ort:

Haus der sozialen Dienste
des Lebenshilfswerkes Mölln-Hagenow
Grambeker Weg III in 23879 Mölln
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Geplanter Ablauf:

ab 09:30 Uhr

Ankommen bei Kaffee und kleinem Snack

10:00 Uhr

Begrüßung durch Julian Schlicht (1. Vorsitzender)

10:15 Uhr

Kinder- und Jugendbeteiligung - ein Einstieg

11:00 Uhr

Impulsvortrag

„Kinder- und Jugendbeteiligung ist für Kommunen
unverzichtbar“

12:00 Uhr

Modellprojekt - Idee und Erfahrungen

12:45 Uhr

Mittagessen - vegetarisch und vegan

13:45 Uhr

Es stehen 4 Workshops zur Auswahl

16:30 Uhr

gemeinsames Abschluss und Ausblick

17:00 Uhr

Ende

Kosten:

Die Veranstaltung ist inklusive Mittagessen, klei-
nen Snacks und Tagungsgetränken kostenfrei.

Anmeldung

Anmeldung bitte bis zum 21.02.2024

Tel.: 04542-843784

Mail: info@kjr-herzogtum-lauenburg.de oder

online über www.kjr-herzogtum-lauenburg.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch Ihre Work-
shopwahl an.

Ansprechpartner:

Arne Strickrodt (Geschäftsführer)

Tel.: 04542 - 84 37 84

Mail:

geschaeftsfuehrung@kjr-herzogtum-lauenburg.de

Veranstalter

Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V.

Schmilauer Str. 66

23879 Mölln

Tel.: 04542 - 84 37 84

Fax: 04542 - 84 37 86

Mail: info@kjr-herzogtum-lauenburg.de

www.kjr-herzogtum-lauenburg.de

Der Fachtag findet im Rahmen des Modellprojektes

„Aktivieren. Engagieren. Mitbestimmen – Fit für

Beteiligung“ gefördert über das Bundesprogramm

„Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für

Familie, Senioren, Frauen und Jugend statt.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Fachtag am Samstag, 2. März 2024

ab 9:30 Uhr

**KOMMUNALE
KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG**

**CHANCEN FÜR GEMEINDEN
IM HERZOGTUM LAUENBURG**

Kinder- und Jugendbeteiligung ...

... (bzw. -partizipation) bedeutet, dass Kinder und Jugendliche an Entscheidungen beteiligt werden, die sie betreffen. Gemäß § 47f der Gemeindeordnung Schleswig-Holsteins ist jede Kommune – ob groß oder klein – hierzu verpflichtet. Gelebte Kinder- und Jugendbeteiligung eröffnet Kommunen gleichzeitig viele Chancen und ist zudem ein wesentlicher Bestandteil der aktuell mehr denn je notwendigen Förderung unserer Demokratie.

Der Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg setzt seit 2020 das Modellprojekt „Aktivieren. Engagieren. Mitbestimmen - Fit für Beteiligung“ - gefördert über das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ - in Kooperation mit dem Amt Berkenthin und der Stadt Geesthacht um. Erprobt wurden verschiedene Formate und Strategien, um Kinder- und Jugendbeteiligung in den Fokus zu rücken und nachhaltig zu verankern.

Durch den Fachtag können sich insbesondere Gemeindevertreter_innen, Bürgermeister_innen, Führungskräfte und Mitarbeitende aus Kommunalverwaltungen sowie weiteren Interessierte der Thematik annähern und Handlungsmöglichkeiten kennenlernen.

Inhalte des Fachtages am Vormittag

„Kinder- und Jugendbeteiligung - ein Einstieg“

Durch die Klärung von Begrifflichkeiten wird ein gemeinsames Grundverständnis von Kinder- und Jugendbeteiligung entwickelt.

Impulsvortrag „Kinder- und Jugendbeteiligung ist für Kommunen unverzichtbar“

Prof. Dr. Roland Roth, Politikwissenschaftler und bis 2014 Professor an der Hochschule Magdeburg-Stendal, wird in seinem Vortrag darstellen, warum für Kommunen die ernsthafte Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung unverzichtbar ist.

„Modellprojekt: Aktivieren. Engagieren. Mitbestimmen - Fit für Beteiligung“

David von Borries, Referent beim Kreisjugendring, wird die Idee, Umsetzung sowie Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem noch bis zum 31.12.2024 laufenden Modellprojekt des Kreisjugendringes vorstellen. Dabei wird auch die Umsetzbarkeit in anderen Ämtern/Gemeinden thematisiert.

Im Anschluss werden Roland Roth, David von Borries gemeinsam mit dem Rondeshagener Bürgermeister Holger Krahn und dem Kastorfer Jugendbeauftragten Lasse Schwarzloh ins Gespräch kommen.

Mittagessen

Workshops des Fachtages am Nachmittag

Es stehen die folgenden vier Workshops zur Auswahl. Es kann nur ein Workshop besucht werden. Idealerweise gibt man bereits bei der Anmeldung zum Fachtag den gewählten Workshop an.

„Rechtliche Grundlagen der Kinder- und Jugendbeteiligung“

Carsten Roeder - Trainer Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Leiter Kinder- und Jugendbüro Itzehoe
Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist in verschiedenen Gesetzen geregelt. Für Kommunen ist insbesondere der § 47f der Gemeindeordnung Schleswig-Holsteins von Bedeutung, der die Kommunen dazu verpflichtet. Dabei spielt auch die Qualität von Kinder- und Jugendbeteiligung eine herausragende Rolle. Woran diese erkennbar ist, wird ebenso eine Rolle spielen.



„Formen und Formate der Kinder- und Jugendbeteiligung“

Prof. Dr. Roland Roth, Politikwissenschaftler und bis 2014 Professor an der Hochschule Magdeburg-Stendal

Nur eine vielfältige Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglicht es, dass Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Hintergründen partizipieren können. Welche Formen und Formate von Kinder- und Jugendbeteiligung es gibt und wie diese strategisch in der Praxis eingesetzt werden können, wird in diesem Workshop behandelt.

„Strukturelle Verankerung der Kinder- und Jugendbeteiligung?“

David von Borries - Referent Modellprojekt beim Kreisjugendring und Trainer Kinder- und Jugendbeteiligung

Eine strukturelle Verankerung in der Kommune sorgt dafür, dass Kinder- und Jugendbeteiligung keine Eintagsfliege bleibt. Aber wie kann diese im ländlichen Raum aussehen? Im Rahmen des Modellprojektes hat der Kreisjugendring Antworten gefunden und Erfahrungen gewonnen, die anderen Ämtern und Gemeinden im Herzogtum als Blaupause dienen können.

„Kindern und Jugendlichen Zugänge für Kinder- und Jugendbeteiligung ermöglichen“

Peter Linnenkohl - Fachkraft Kinder- und Jugendbeteiligung und Jugendpfleger Ratzeburg

Kinder- und Jugendbeteiligung schließt alle jungen Menschen ein und muss ihnen ermöglicht werden. Welche Möglichkeiten Kommunen haben, um vor Ort Kinder und Jugendliche zu erreichen, und so eine gelebte Beteiligungskultur entstehen zu lassen, soll in diesem Workshop thematisiert werden.